

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des KJR FFB am 13.04.2011

Von der Herbst-VV 2011 mit / ohne Änderungen genehmigt am

Anwesend:

Delegierte: siehe Delegiertenverzeichnis
Gäste: siehe Gäste- bzw. Anwesenheitsliste
KJR-Vorstand: Heimerl Philipp, Stein Tilman, Bertsch Stephan,
Danke Cäcilia, Jung Laura, Perzlmaier Stefan, Götzendörfer Ingrid,
Trohorsch Monika
Hauptamtliche: Boll Thomas, Bock Iris, Neukirch Monika, Paller Isabella, Kepurra
Martina, Kroiss Tobias, Haberl Diana, Gottwald Ulrich
Zivildienstleistende: Braner David
Sitzungsleitung: Heimerl Philipp
Protokoll: Bock Iris

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.30 Uhr

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende Philipp Heimerl begrüßt alle Delegierten, Gäste und Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

TOP 2 – Hausmesse

Vorstellung der Aktivitäten des KJR in 2010 und Ausblick 2011
Alle Bereiche des Kreisjugendrings, Bildung, Verleih, Spielmobil u. Kinderzirkus, sowie die Starthilfe geben einen kurzen Überblick der Projekte und Aktionen 2010, sowie einen kurzen Ausblick auf die Planungen 2011. (bis ca. 19.40 Uhr)

TOP 3 - Feststellungsbeschlüsse

a) Beschlussfähigkeit:

Die Vollversammlung ist mit 28 Delegierten von insgesamt 42 voll beschlussfähig.

b) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Ergänzung der Tagesordnung um TOP 6 „Projektförderung des KJR laut Zuschussrichtlinien: Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte für 2011“

Beschluss: Einstimmig mit 28 Ja angenommen

c) Einräumung und Wegfall von Vertretungsrechten

Feststellungsbeschluss:

Wiederaufnahme der Johanniter Jugend. Der Verband wird von dem Ortsjugendleiter Markus Kraus kurz vorgestellt (u.a. Mitgliederzahlen, Integrationsgruppe, Aufgaben, Fortbildungsmöglichkeiten)

Beschluss: mit 28 Ja-Stimmen festgestellt

Die Johanniter sind damit sofort stimmberechtigt.

(29 Delegierte)

Wegfall des Vertretungsrechts nach § 11 Abs. 2 BJR Satzung

Liegt nicht an

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2010

29 Ja-Stimmen – angenommen

TOP 5 – Spende der Überschüsse aus dem Verkauf der Broschüre „Aufsichtspflicht“ an ein gemeinnütziges Projekt.

Vorschlag zur Spendenverwendung von Margret Kopp: Aktion PiT Togohilfe e.V.

Maisach

Thomas Boll stellt den Verein und dessen Arbeit im Namen von Frau Kopp vor.

Mit dem Geld soll in einem Jugendzentrum im Norden von Togo die Durchführung eines Ferienprogramms vom 2. 7. – 25. 8. 2011 finanziell unterstützt werden. Geplant sind folgende Projekte:

- Fußball-Cup
- Filmvorführungen
- Musikkurse
- Tanzkurse
- Wiederaufforstungsprogramm

Der Gesamtfinanzierungsbedarf liegt bei € 875,-. Der KJR würde das Projekt mit € 500,- unterstützen.

Die zur Verfügung stehenden € 500,- sollen der Aktion PiT Togohilfe e.V. gespendet werden.

Beschluss: 29 Ja-Stimmen = einstimmig angenommen

TOP 6 – Projektförderung des KJR laut Zuschussrichtlinien:

Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte für 2011

Der Vorstand schlägt folgende 3 Schwerpunkte vor:

- Gesundheitsprävention
- interkultureller Dialog
- Umweltprojekte

Von den Delegierten kommen keine weiteren Vorschläge.

Beschluss: Die inhaltlichen Schwerpunkte zur Projektförderung sollen der Gesundheitsprävention, dem interkulturellen Dialog oder Umweltprojekten zuzuordnen sein.

28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung = angenommen

TOP 7– Bildungsfest 21./22.05.2011

Folgende Zielgruppen sollen angesprochen werden: Lernende und Bildungsinteressierte, Familien, Schüler & Studenten, Erzieher, Lehrer & Dozenten, Menschen ohne Erwerbsarbeit, Arbeitnehmer & Arbeitgeber, Senioren.

Inhalte des Programm: Präsentationsstände von 100 privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Bildungsanbietern, rund 50 Vorträge, Workshops und Diskussionen von Experten aus den Bereichen Wirtschaft und Gesellschaft, Nachhaltigkeitsmeile: Infos zu den Themen Wohnen, regionale Lebensmittel, Energiesparen. Des Weiteren wird es 2 Bildungsbühnen geben mit interaktivem Programm von/für Musiker, Künstler, Sportler, sowie eine Klangwerkstatt, ein Lesezelt, Experimentierstationen für Kindern und Jugendliche sowie ein Speed-Dating bzw. Speed-Training: Bewerbungsgespräche und Kurzvorträge von potentiellen Arbeitgebern/Ausbildern für Jugendliche.

Für die Abendveranstaltung am Samstag ist bei freiem Eintritt folgendes geplant:

Improvisationstheater (Gruppen des Viscardi Gymnasium und des Graf Rasso Gymnasium und Bandauftritte (Tonwertkorrektur, Dobré solo)

Der KJR ist im Projektteam durch Raimund Schiller vertreten. Er wird sich sowohl an einem Stand präsentieren, als auch mit dem Spielmobil im Einsatz vor Ort sein.

TOP 8 – Stand internationaler Jugendaustausch

2012 wird es einen internationalen Austausch mit Israel geben. Zu Ostern werden 15 Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren für 9 Tage nach Israel reisen. Der Gegenbesuch wird im Juli erfolgen. Der Teilnehmerbeitrag wird zwischen € 400,- und € 500,- liegen. Anmeldungen werden ab sofort angenommen. Auch die Verbände sollen die Jugendlichen in Ihren Vereinen darauf aufmerksam machen. Presseartikel sind bereits erschienen.

TOP 9 – Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Jahresrechnung 2010

Der Vorsitzende des KJR, Philipp Heimerl, erläutert den Delegierten weitere Projekte und die personellen Veränderungen in Ehren- und Hauptamt in 2010. Das größte Projekt war in 2010 die SOLL-Analyse Jugendhilfeplanung, deren Ergebnisse auf der nächsten Vollversammlung vorgestellt werden. Als Zwischenergebnis konnten bereits 2 Jugendzukunftswerkstätten im Landkreis verbucht werden, die zu konkreten Ergebnissen führten.

Aber auch in der internen Struktur des KJR gab es Veränderungen, so wurden eine neue Telefonanlage, ein neues PC-Netzwerk sowie ein neues Buchhaltungssystem eingeführt. Mit dem Wechsel auf das Standard Buchhaltungsprogramm CIPKOM des BJR hat sich auch die Haushaltssystematik geändert, diese wird den Delegierten vom Geschäftsführer Thomas Boll bezüglich der Darstellung und Aussagekraft erläutert.

Die Delegierten haben danach keine weiteren Fragen zur Systematik.

Folgendes Ergebnis der Jahresrechnung liegt den Delegierten vor:

Gesamteinnahmen: 963.433,66 €

Gesamtausgaben: 963.433,66 €

Haushaltsergebnis: 0,00 €

Kasseneinnahmerest: 5.611,87 €

Es sind keine Schulden vorhanden

Ansatz im Nachtragshaushalt 2010: 962.150.- €

Das IST liegt damit um 1283,66 € oder 0,13% über dem geplanten SOLL

Der Nachtragshaushalt war aufgrund von Budgetumstellungen, die mit der Umstellung auf das neue Buchhaltungssystem CIPKOM einhergingen erforderlich: Einige Budgets wurden aufgelöst und in andere integriert.

TOP 10 – Rechnungsprüfungsbericht der Innenrevision

Traude Mandel berichtet über die erfolgte Revision. Das Ergebnis wurde den Delegierten ausgehändigt. Der ausführliche Bericht liegt dem Vorstand vor. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 11 – Entlastung der Vorstandes

(Laut Beschluss des Landesvorstandes des BJR von 2006 müssen sich Delegierte Vorstände bei der Entlastung der Stimme enthalten.)

Beschluss: Antrag auf Entlastung des Vorstandes: 26 Ja, 3 Enthaltungen = angenommen

TOP 12 – Terminvorschlag für die Herbstvollversammlung: 23.11.2011, 19.00 Uhr

TOP 13 – Anträge

Liegen nicht vor

TOP 14 – Verschiedenes

Es liegt nicht an

Ende: ca. 20.30 Uhr

Für das Protokoll:

Iris Bock
Protokollführerin

Philipp Heimerl
Vorsitzender